



Mädchenzentrum
Mabilda

Jahresbericht 2017

MABILDA e.V. Mädchenbildungsarbeit

Kalthoffstraße 73 • 47166 Duisburg

T: 0203-510010 • F: 0203 - 512794

mabilda@t-online.de

www.mabilda-duisburg.de



Unsere Arbeit im Jahr 2017:

Die Feier zum 25. Jubiläum des Mädchenzentrums und die damit verbundenen Vorbereitungen haben das Jahr 2017 sehr geprägt. Wir haben am 22. September ein wunderbares Fest gefeiert und danken allen Menschen, die mitgefeiert haben und allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diesen Tag nicht so schnell vergessen werden!

Welche Schwerpunkte haben uns im Rückblick das Jahr 2017 darüber hinaus bewegt? Der vorliegende Jahresbericht stellt in Kurzform und zusammengefasst unsere unterschiedlichen Projekte und Arbeitsbereiche im vergangenen Jahr vor. Darüber hinaus sind unsere Netzwerke und unsere Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen, Arbeitskreisen, Festen etc. dargestellt.

Die Kooperation mit der Duisburger Jungenarbeit hat 2017 weiterhin ihre Bedeutung behalten bzw. ist noch stärker zum Anker unserer Arbeit geworden. Weitere gemeinsame Fortbildungen mit dem Ziel der Formulierung gemeinsamer Grundsätze und Haltungen der geschlechtshomogenen Arbeit in Duisburg sind geplant. Auch die gemeinsam durchgeführten Mädchen- und Jungengesundheitstage an der Herbert-Grillo-Gesamtschule sind ein beständiger Programmpunkt dieser Zusammenarbeit.

Zwölf junge Pädagoginnen haben unsere Fortbildung „Selbstbehauptung in der Gruppenarbeit mit Mädchen und jungen Frauen“ im Juli 2017 erfolgreich abgeschlossen. Wir werden in Zukunft weiterhin Multiplikatorinnenfortbildungen zu diesem Thema anbieten.

Unsere Arbeit zum Thema Inklusion hat einen qualitativen Sprung gemacht: In Kooperation mit dem VKM Duisburg e.V. haben wir im Herbst 2017 inklusive Freizeitwochenenden für junge Frauen durchgeführt.

Auch im Jahr 2017 war die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen aus geflüchteten Familien ein herausfordernder und bereichernder Schwerpunkt. Erneut konnten wir zur Verfügung gestellte Landesmittel erfolgreich einsetzen: Rund ein Drittel unserer Besucherinnen stammen aus dieser Zielgruppe und ein zusätzlicher Öffnungstag in der Woche an jedem Samstag hat sich fest etabliert. Ohne die Unterstützung des Jugendamtes der Stadt Duisburg sowie unseres Dachverbandes, dem DPWV, wären viele Impulse und Strukturen so nicht zu schaffen gewesen und viele Netzwerke und Verbindungen hätten nicht aufgebaut werden können.

Wir möchten unsere facettenreiche Arbeit fortführen und die Qualität unserer Standardangebote erhalten. Wir freuen uns auf neue Aufgaben und Herausforderungen in den nächsten Jahren!

MABILDA e.V.
Mädchenbildungsarbeit
Kalthoffstraße 73
47166 Duisburg

Tel: 0203-510010
Fax: 0203 - 512794
mabilda@t-online.de
www.mabilda-duisburg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE72350500000207019555
BIC: DUISDE33XXX



Im Mädchenzentrum

Täglich:

Warmes Mittagessen
Hausaufgabenbetreuung
Bewerbungshilfe
Beratung

Wöchentlich

„Tut-mir-gut“-AG
Sportangebote
Hip-Hop
Kochen
Kreativ-Angebot
Geschichten aus aller Welt
Deutschkurse für Mädchen und Frauen
Beratung zu Zwangsheirat
Frauenfrühstück
In Unterkünften für Familien nach Flucht: Angebote für Frauen und Kinder

Monatlich

Mitarbeit in „Grrrrls voice of heroes“
Vorträge für Frauen zu unterschiedlichen frauenrelevanten Themen

Wochenendangebote

Selbstbehauptungsangebote
Deutschkurse
Multiplikatorinnenfortbildung
Kulturelle Angebote

Osterferien

Sprachcamp in Kooperation mit Jungs e.V. für die IHK
Duisburg/Niederrhein
Deutschkurs für Mädchen

Sommerferien

Zwei Wochen Ferienprogramm

Herbstferien

Sprachcamp Kunterbunt in Kooperation mit dem
Jugendamt der Stadt Duisburg
Schwimmkurs in Kooperation mit dem Stadtsportbund Duisburg

Hier waren wir auch dabei!

Internationales Kinderfest Dichterviertel, Nachbarschaftsfest Bruckhausen, Aktion „Sauberes Dichterviertel“, Welt-Kinder-Tag, „One billion rising“, Internationaler Frauentag, Weltmädchentag, Internationaler Aktionstag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen, Umwelttage Duisburg, Baumpflanzaktionen, Tage der offenen Tür an diversen Duisburger Schulen, „Schiffaktion“ im Innenhafen



Angebote für Frauen aus dem Stadtteil

Angebote für Frauen aus dem Stadtteil
Frauenfrühstück
Beratung
Mütter-Töchter-Grillfest
Kino – und Theaterbesuche

Monatliche Vorträge zu den Themen:

Internationaler Frauentag
Weltmädchentag
Aktionstage gegen Gewalt
Rechtliche Folgen von Trennung und Scheidung
Unsere Angebote für Mädchen – Warum?
Arbeitsmarkt
Gewaltfreie Erziehung
Gesetzgebung zu Frühehen
Selbsthilfeorganisation

Multiplikatorinnenfortbildung

Selbstbehauptung in der Gruppenarbeit mit Mädchen und jungen Frauen
„Frauen und Mädchen im Blick!“ Vortrag für den Flüchtlingsrat Duisburg
Thema Zwangsheirat für diverse Fachkräfte, die Polizei in Essen und für
das Jugendamt der Stadt Duisburg

Mädchen und Frauen nach der Flucht und Mädchen aus Südosteuropa haben unsere Arbeit bereichert und erweitert. Projekte und Programme sind dazu gekommen;

Wöchentliche Angebote für Mädchen aus der Landesaufnahmestelle DU-Neumühl
Deutschkurse
Ausflüge und kulturelle Angebote
Aufklärung
Zusammen leben und lernen, gefördert durch das Jugendwerk des DPWV
Eigene Schritte gehen!, gefördert durch DPWV
„Über den Tellerrand“ – Kochaktionen
Sommergrillfest



Kooperationen mit Schulen in Duisburg

Mädchen AGs

St. Hildegardis Gymnasium, Stadtmitte
Förderschule James Rizzi, Beeck
Globus Gesamtschule, Stadtmitte

Ökotechnik

Herbert-Grillo –Gesamtschule, Marxloh
Theodor-König-Gesamtschule, Beeck
Förderschule Eschenstr., Wanheimerort

Selbstbehauptung

GGs Krefelder Str. , Rheinhausen
Buchholzer Waldschule
GGs Marktstr., Rheinhausen
KGS St- Barbara, Neumühl (Kreativschwerpunkt)
GHS Friedrich Ebert, Rheinhausen (Schwerpunkt Sucht)

Gesundheit „Tut mir gut!“

Herbert-Grillo-Gesamtschule, Marxloh (Mädchen –
und Jungen-Gesundheitstage)
Förderschule Kopernikusstr., Obermarxloh
GGs Bergheimer Str., Rheinhausen
GGs Ottostr., Homberg

Sprachcamps

GGs Dichterviertel, Hamborn
GGs Kantstr., Hamborn
Herbert-Grillo-Gesamtschule, Marxloh

Freundschaft, Liebe, Sexualität

Förderschule Eschenstr., Wanheimerort
GHS Friedrich-Ebert-Str., Rheinhausen

Zwangsheirat

Förderschule Eschenstr., Wanheimerort

Viele unserer Schulangebote führen wir in Kooperation mit dem Verein „Jungs e.V.“ durch.



Unsere Arbeit ist verbunden mit zahlreichen anderen Menschen in verschiedenen Netzwerken:

- AK Mädchen Nord, Süd und West
- Runder Tisch Gewaltschutz
- Fachbeirat Sexueller Missbrauch
- AK Dichterviertel
- Quartiersbeirat Dichterviertel
- LAG Mädchenarbeit NRW e.V.
- Heroes e.V.
- Runder Tisch Beeck
- Runder Tisch Bruckhausen
- DPWV Kreigruppe Duisburg
- DPWV Fachbereich Migration
- Jugendwerk DPWV
- Netzwerk „Newcomer“ Neumühl
- AK Bildung Kultur
- Redaktion „Mädchenmerker“
- AK Prävention

Wir danken

Wir danken dem Jugendamt der Stadt Duisburg und dem Landesjugendamt/LVR Rheinland für die Förderung des Betriebs des Mädchenzentrums. Im Jahr 2017 haben uns darüber hinaus viele Personen, Firmen und Organisationen begleitet und unterstützt. Ihnen allen haben wir viel zu verdanken. Dazu gehören (in einer Reihenfolge, die keine Bedeutung hat):

- PIER 1, Fitness-Studio Duisburg
- Steuerberaterin Waltraud Nussbaum
- Vorstand der Sparkasse/Stiftung der Sparkasse Duisburg „Unsere Kinder-Unsere Zukunft“
- Entwicklungsgesellschaft der Stadt Duisburg
- Jugendwerk des DPWV
- Fachbereich Migration des DPWV
- IHK Duisburg
- Grillo Stiftung
- Frauenbüro der Stadt Duisburg, Frau Doris Freer
- Werbezentrum Ruhr GmbH
- RA Frau Hülya Kaya-Teyhani
- Askania Fachmarkt
- GfB Ausleihstelle
- Regionalzentrum Nord
- JZ Zitrone
- Frau Aynur Aydin, systemische Familienberaterin
- Bezirksamt Hamborn
- Astrid Becker
- Manuel Apholz
- Lea Parker und Petra Schädel
- Bärbel Thelen
- Kuturzentrum Kiebitz
- VIVA WEST
- Sentürk Markt
- DM, Drogeriemarkt Meiderich
- Optik Müller, Hamborn



Kinder räumen im Dichterviertel auf

Alt-Hamborn. Viele Kinder haben sich wieder an der Aktion „Sauberes Dichterviertel“ beteiligt. Treffpunkt war die Grundschule Kunterbunt. Vom Schulhof aus zogen die Kinder der Schule, der Kindergärten Kurt-Spindler Straße und Kampstraße, der Grundschule

Schule im Dichterviertel, des Mädchenzentrums Mabilda und des Jugendzentrums Zitronelos und sammelten fleißig Müll, der achtlos von anderen Bürgern weggeworfen worden war. Nach getaner Arbeit bekamen die Kinder Getränke und Äpfel. FOTO: ECU



Starke Frauen

Füsseldorf. Die Frauen vom Mädchenzentrum Mabilda aus Obermarxloh waren zu Besuch bei Frank Börner im Düsseldorfer Landtag. Zunächst gab es eine Führung durch das Gebäude und eine allgemeinen Einführung in die Arbeit der Abgeordneten. In der Gesprächsrunde mit Frank Börner entwickelte sich eine lebhaft Diskussion. Die Themen: Die Situation bei der Betreuung von Flüchtlingen, Mädchen-spezifische Bildungspolitik und die wichtige Finanzierung von Jugendeinrichtungen. FOTO: BÜRO BÖRNER



Mabilda feiert 25 Jahre Hilfe für Mädchen

Hatice Güler, Petra Kurek und ihr Team bieten einen Raum, in dem junge Besucherinnen lernen, dass sie perfekt sind, wenn sie nicht perfekt sind. 200 Gäste bei großer Feier an der Kalthoffstraße

Von Christian Balke

Obermarxloh. Der Andrang der Gäste bei der 25-Jahr-Feier des Mädchenzentrums Mabilda war so groß, dass die Nachbarn und Freunde des Vereins „Junge V“ aus dem Jugendzentrum „Zitronelos“ selbstlos den Garten ihrer Einrichtung mit zur Verfügung stellten.



Petra Kurek, Mabilda-Leiterin

„Wir waren überrascht und auch erfreut, dass so viele Besucher zu uns kamen“, sagt Petra Kurek, Leiterin der Einrichtung und seit 2001 bei Mabilda, im Gespräch mit der Redaktion, „es war eine bunte Mischung aus Besucherinnen und ihren Familien, Freunden, Partnern, Förderern und Politik.“



Seit 25 Jahren gibt es den Mädchentreff Mabilda auf der Obermarxloher Kalthoffstraße. Das Jubiläum wurde mit einem großen Fest und 200 Gästen aus Gesellschaft, Politik und Gastfamilien gefeiert.

FOTO: JÖRG SCHMIDT

Kureks Kollegin Hatice Güler, eine ungemein couragierte, mutige Streiterin für das Recht von Mädchen, selbstbestimmt zu leben, ist von Anfang an dabei. Ob das Leben von Mädchen in Duisburger Norden, die Probleme, heute anders sind als vor 25 Jahren? „Sagen wir mal so: Ich hätte vor 15 Jahren nicht gedacht, dass wir heute

die Probleme haben, mit denen wir uns beschäftigen.“

In einigen Bereichen habe sich die Gesellschaft zurückentwickelt, wenn es um die Rolle der Mädchen geht. „In sozial schwachen Familien brechen die Jungs oft aus“, sagt Kurek, „die Mädchen bleiben in der Familie und versuchen verzweifelt, die Probleme der Eltern zu lösen.“

Die Gesellschaft, Werbung, Marketing, der „Zeitgeist“ drängen Mädchen in eine Position, in der sie Perfektion anstreben müssten.

Schon in der Grundschule steige der „Zwang zur Diät“, wie Kurek sagt: „Perfektes Aussehen, perfekte Bildung, perfekte Tochter, perfekte Mutter, Ehefrau und perfekt im Beruf“, sagt Kurek: „Wir versuchen den

Mädchen zu vermitteln, dass sie perfekt sind, wie sie sind.“

Ein großes Thema sei nach wie vor die Konfliktlösung bei angebahnten jugendlichen Zwangsgehen im Duisburger Norden. Manchmal habe sie das Gefühl, sagt Kurek, dass das Problem zurückgehe, dann aber kämen wieder neue Fälle in der Einrichtung auf. Wir merken, dass die muslimische Community gespalten ist in einen aufgeklärten Teil und in einen weniger aufgeklärten Teil“, sagt Kurek, „deswegen ist das Thema leider nach wie vor sehr aktuell. Glücklicherweise gibt es jetzt eine neue Gesetzgebung dazu.“

Finanziell getragen wird Mabilda von Stadt und Land NRW und von privaten Förderern. Kurek ist dankbar für die Unterstützung: „Toll wäre nur, wenn die öffentliche Förderung vielleicht mal in Drei-Jahres-Schritten käme, und nicht Jahr für Jahr. Das würde für unsere Arbeit vieles erleichtern.“

1 Weitere Informationen im Internet: www.mabilda-duisburg.de



Sportler sammeln für Mädchen

Obermarxloh. Das Fitnessstudio „Pier1“ hat im Oktober für das Mädchenzentrum Mabilda in Obermarxloh bei einer Tombola Spenden gesammelt. Pro gefahrenem Kilometer auf dem Indoor-Bike gab es zusätzliche Spenden. Zumba-Trainerin Leah Parker übergab den Frauen von Mabilda schließlich einen Scheck in Höhe von 1100 Euro. FOTO: PIER1

Mädchen lernen erfolgreich schwimmen

Der Sport ist seit vielen Jahren ein wichtiger Motor der Integrationsarbeit in unserer Stadt.

Marxloh. Gemeinsam mit dem Mädchenzentrum Mabilda aus Obermarxloh bekommen einige Mädchen die Chancen in den Herbstferien unter Anleitung von erfahrenen

den Schwimmtrainern vom Duisburger Schwimm- und Sportclub 09/20 erste Erfahrungen im Schwimmen zu machen. In dem zweiwöchigen Kurs war das primäre Ziel, dass die Kinder ohne Angst und Panik sicher schwimmen lernen. Die Mädchen verließen den Kurs mit Begeisterung und einige



Mädchen lernen schwimmen

Obermarxloh. Gemeinsam mit dem Mädchenzentrum Mabilda haben Mädchen unter Anleitung des Duisburger Schwimm- und Sportclubs 09/20 das Schwimmen gelernt. Einige der jungen Schwimmerinnen schafften in kurzer Zeit das Seepferdchen. FOTO: MABILDA E.V.

